

sie sind einfach oder blätterig= oder röhrig=gefüllt. Es ist schade, daß diese Pflanze, gleich den folgenden und den übrigen Arten dieser Gattung, einen höchst unangenehmen, betäubenden Geruch hat.

2) *T. patula* L. Ausgebreitete S., Studentenblume. ☉. Auch schon lange bekannt, hat Vaterland und Blüthezeit wie Nr. 1. Wird 1—4 F. hoch, Aeste sehr ausgebreitet, Blätter gefiedert. Die Blumen sind nur halb so groß als die von Nr. 1, aber ebenfalls prachtvoll, mit gelben, feurgelben, braunrothgelben, kastanienbraunen, dunkelbraunen, am Grunde gefleckten, oder mit bunt gestreiften und gefleckten Strahlblümchen. Sie variirt übrigens mit einfarbigen oder bunten gefüllten Blumen (*T. striata* Hort.) mit prachtvollen ranunkelartig=gefüllten Blumen (*T. ranunculoïdes* Hort.); mit blätterig=gefüllten Blumen; mit kleineren Blumen (*T. minima* Hort.); mit niedrigem Stengel (*T. nana* oder *humilis* Hort.) u. s. w. Alle diese Varietäten sind eine große Zierde der Rabatten.

3) *T. signata* Bartl. Gezeichnete S. ☉. Aus Mexico. Stengel aufrecht, sehr ästig. Blätter sehr fein gefiedert. Blumen klein aber schön, safrangelb, mit 5 Strahlblümchen, von denen jedes am Grunde braungezeichnet ist. Blüthezeit: Juni bis in Herbst.

Cultur: Im Allgemeinen ist diese wie die der *Aster chinensis* L. Alle *Tagetes* verlangen überhaupt, wenn sie schöne Blumen bringen sollen, ein gutes, lockeres, fettes Gartenland und in der Blüthezeit viel Wasser. Da sie in der Jugend gegen Frost sehr empfindlich sind, so zieht man die Pflanzen im lauen Frühbeete.

Tanacetum. Wurmkrant, Rainfarn. (XIX. 2.)

1) *T. Balsamita* L. Balsamkraut, Frauenmünze, Morgenblatt. (*Balsamita vulgaris* Willd.) 4. Eine unansehnliche, aber sehr beliebte, 2—3 F. hohe Pflanze, mit länglichen, kerbig=gesägten, etwas lederigen, matt-graulichgrünen Blättern, welche beim Reiben einen angenehmen, melissenartigen Geruch von sich geben, — und gelben, strahlenlosen Blumen in Enddoldentrauben. Blüthezeit: Juli und Aug. Südeuropa, Schweiz.

2) *T. vulgaris* L. Gemeines W. 4. Eine in ganz Deutschland einheimische, 3—4 F. hohe Pflanze, mit doppelt=gefiederten, dunkelgrünen, beim Reiben eigenthümlich=starkriechenden Blättern und goldgelben, strahlenlosen Blumen in großen Enddoldentrauben. Man cultivirt nur die Varietät *crispa*, welche größere, hellere, schön gekräuselte Blätter hat und daher ein zierliches Ansehen giebt. Blüthezeit: Sommer bis September.